

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1949)

Heft: 2

Artikel: Die Schweizer Architektur-Ausstellung in der Kunsthalle Basel

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-777653>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Jugendschriftenwerk

Nr. 285: C. Stemmeler, «Kleine Tierkunde für Tessinwanderer.» (Reihe: Aus der Natur.)

Das Büchlein will uns helfen, die südlich merkwürdige Tierwelt im Tessin kennenzulernen. Angaben über Ort des Vorkommens, Methoden des Auffindens und Bestimmens sowie kurze Schilderungen der wichtigsten Lebensäußerungen der mannigfaltigsten Tiere wie Eidechsen, Schlangen, Insekten, Spinnentiere und Vögel ermöglichen zielbewußtes Erleben lebendiger Natur.

Nr. 311: G. Egg, «Murrli» (Reihe: Literarisches). —

Nr. 317: D. Larese: «Bünzel» (Reihe: Für die Kleinen).

Die Schweizer Architektur-Ausstellung in der Kunsthalle Basel

Außerhalb der Fachkreise hat man bisher wenig von dieser großartigen Schau moderner Schweizer Architektur gehört, die dazu bestimmt war, in den europäischen Großstädten zu zeigen, wie sich unsere nationale Baukunst seit dem Beginn der dreißiger Jahre entwickelt hat. Für die heutige schweizerische Architektur hat die bisher in London, Kopenhagen, Stockholm, Luxemburg, Warschau und Köln vorgeführte Ausstellung einen wahren Triumph gezeitigt. Der wenig zum Repräsentativen geneigte, schlichte Charakter in den Bauten unserer besten Architekten hat überall als unmittelbarer Ausdruck unseres nationalen Wesens starken Beifall gefunden.

Der Stadt Basel wurde die Ehre zuteil, die Ausstellung zum erstenmal im Lande ihres Ursprungs zu präsentieren. Was den Ausstellungsbesucher neben der Fülle des Gebotenen besonders interessiert, ist die Darbietungsform der Schau mit den modernen Mitteln der besonders seit der Landesausstellung vom Jahre 1939 bei uns weitergeführten Errungenschaften einer fortschrittlichen Ausstellungstechnik.

2. Turnerskitag des ETV in Einsiedeln

6., evtl. 13. Februar 1949

Als Ausgleich zur übrigen Tätigkeit wird im Eidg. Turnverein der Skilauf eifrig gepflegt und seit gegen 30 Jahren durch ein gut ausgebautes Kurswesen gefördert. Die so geschaffenen Grundlagen und die vielen Möglichkeiten, welche der Skilauf bietet, haben dazu geführt, daß die Zahl der Skifahrer im ETV gegenwärtig gegen 50 000 beträgt. Dabei ist der Skilauf für die Turner eigentlich nur ein Randgebiet, und zudem wohnt die Mehrzahl der Turnerskifahrer im Unterland, wo die Gelegenheit zur Ausübung des weißen Sportes leider oft spärlich ist. Man darf daher zufrieden sein, wenn ihre Leistungen guten Durchschnitt darstellen, besonders auch deshalb, weil die Mehrzahl in erster Linie Tourenfahrer sind, welche die vielen Gelegenheiten in unserem schönen Vor- alpen- und Alpengebiet nach Möglichkeit ausnützen. Die Wettkämpfe ganz missen wollen die Turnerskifahrer freilich nicht, sind sie es doch von ihrer übrigen turnerischen Tätigkeit her gewohnt, in der Sektion oder als Einzelturner sich mit andern zu messen und in friedlichem Wettkampf Ziele für die Ausbildungstätigkeit zu setzen. Um diesem Bedürfnis entgegenzukommen, werden von Vereinen und Verbänden Konkurrenzen einfacher Art organisiert, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Es war darum nahe- liegend, auch auf eidgenössischem Boden Veranstaltungen vorzusehen, welche für die übrigen Wettkämpfe richtunggebend sein sollen.

Den Grundsätzen des ETV entsprechend, beschränken sich die Skikonkurrenzen der Turner vollständig auf Mannschaftswettbewerbe, einen Mannschafts-Langlauf und die Abfahrt einer geschlossenen Gruppe. Je nach der Zahl der zur Verfügung stehenden Fahrer kann in verschiedenen Kategorien von 3, 6 oder 9 Mann gestartet werden. Für die Durchführung weist Einsiedeln in jeder Beziehung günstige Verhältnisse auf. Es ist zentral gelegen und dank der guten Verbindungen von überall her leicht erreichbar. Die vielen Hotels und Gasthäuser erlauben mit Leichtigkeit, außer den wohl gegen tausend Wettkämpfern auch Zuschauer in größerer Zahl unterzubringen. Für die Abwicklung der Wettkämpfe steht ein weites und abwechslungsreiches Gelände zur Verfügung. Einsiedeln hat ferner die nötige Erfahrung in der Organisation solcher Großveranstaltungen. Es ist daher zu hoffen, daß nicht nur die Turner, sondern auch zahlreiche weitere Freunde des weißen Sportes ihr Interesse an den bevorstehenden Wettkämpfen bezeugen werden.

H. B.

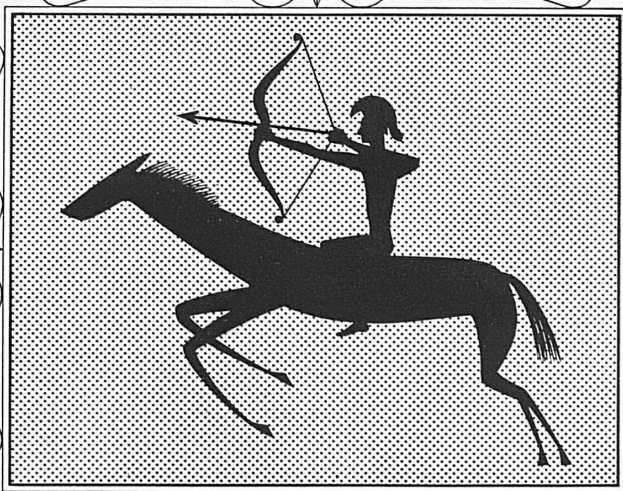
Berichtigung. Das vom Verlag Bachmann in Luzern herausgegebene zweibändige Werk «Alpineum helveticum» kostet Fr. 93.— (Fr. 98.— bei Ratenzahlung) und nicht Fr. 90.—, wie in Heft I./1949 irrtümlich mitgeteilt.

à votre disposition
le matériel le plus moderne



bâtiment travaux publics béton armé

Mehr Erfolg mit



**WETTER GLICHES
ZUERICH**